

¹Ihr Herren, was recht und billig ist, das erweist den Sklaven, und wisst, dass ihr auch einen HERRN im Himmel habt.

²Haltet an am Gebet und wacht in demselben mit Danksagung; ³und betet zugleich auch für uns, dass Gott uns eine Tür des Wortes auftue, zu reden das Geheimnis Christi, um dessentwillen ich auch gebunden bin, ⁴damit ich es offenbare, wie ich reden soll. ⁵Lebt weise gegenüber denen, die draußen sind, und kauft die Zeit aus. ⁶Eure Rede sei allezeit gutmütig und mit Salz gewürzt, dass ihr wisst, wie ihr einem jedem antworten sollt.

Grüße und Segenswunsch

⁷Wie es um mich steht, wird euch alles Tychikus mitteilen, der liebe Bruder und getreue Diener und Mitknecht in dem HERRN, ⁸den ich darum zu euch gesandt habe, dass er erfahre, wie es sich mit euch verhält, und dass er eure Herzen ermutige, ⁹samt Onesimus, dem getreuen und lieben Bruder, der von den euren ist. Alles, wie es hier steht, werden sie euch kundtun. ¹⁰Es grüßt euch Aristarchus, mein Mitgefangener, und Markus, der Neffe des Barnabas, über den ihr einige Anweisungen empfangen habt, wenn er zu euch kommt, nehmt ihn auf! ¹¹und Jesus, der da heißt Justus, die aus den Juden sind. Diese sind allein meine Gehilfen am Reich Gottes, die mir ein Trost geworden sind. ¹²Es grüßt euch Epaphras, der von den euren ist, ein Knecht Christi, und allezeit ringt für euch mit Gebeten, damit ihr feststeht, vollkommen und erfüllt mit allem, was Gottes Wille ist. ¹³Ich bezeuge ihm, dass er großen Eifer hat um euch und um die in Laodizea und in Hierapolis. ¹⁴Es grüßt euch Lukas, der Arzt, der Geliebte, und Demas. ¹⁵Grüßt die Brüder in Laodizea und den Nymphas und die Gemeinde in seinem Haus. ¹⁶Und wenn der Brief bei euch gelesen ist, so ordnet an, dass er auch in der Gemeinde in Laodizea gelesen wird und dass ihr den von Laodizea lest. ¹⁷Und sagt Archippus: Siehe auf das Amt, das du empfangen hast in dem HERRN, dass du es ausrichtest! ¹⁸Mein Gruß mit meiner, des Paulus, Hand. Gedenkt meiner Ketten! Die Gnade sei mit euch! Amen.